

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats am 18.04.2018 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 10.50 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Oktay Kasar
Holger Hammerich
Waltraut Hering
Hans Werner Pundt
Ulf Heeschen
Dorothea Jahner
Luzie Andresen
Günter Schöbel
Hans Janzen
Helga Meisner
Dieter Sell
Helga Ralfs

von der Stadtverwaltung: Frau Wietzke/Seniorenbüro
Herr Hellberg/Fd. 03

weitere Gäste: Herr Saggau und Herr Puy/Diakonie
Altholstein (bis 10.30 Uhr)
Herr Ullrich/LBS Immobilien (bis 10.10 Uhr)
Herr Brimm/Sparkasse Südholstein
Herr Florian/Behindertenbeauftragter
ein weiterer Gast

Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 13 Anwesenden beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 21.03.2018
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5: Vorstellung des Wohnkonzeptes 50plus der LBS Immobilien GmbH
Herr Ullrich stellt sich als Geschäftsführer der LBS Immobilien GmbH vor. Die LBS macht rund 600 Marktwerteinschätzungen für Häuser jährlich. Nach seinen Erfahrungen fragen sich viele in der Generation 50plus: Was mache ich mit meinem nicht

seniorenrechten Haus im Alter? Daraus ist die Idee für das Wohnkonzept entstanden. Die LBS unterstützt und begleitet Interessierte beim Verkauf der alten Immobilie und beim Bau eines neuen, ebenerdigen Bungalows. Die Bungalows haben eine Größe von ca. 100qm und sind gedacht für Grundstücke für ca. 350 qm Größe. Der Bau eines Bungalows kostet im Schnitt 190.000 Euro. Dazu kommen die Kosten für ein Grundstück. Sollte der Verkauf der alten Immobilie für die Zahlung des Neubaus nicht ausreichen, gibt es die Möglichkeit für einen Finanzierungskredit über die KfW-Bank bis zu 100.000 Euro.

Zu TOP 6: Vorstellung des Projektes Stromspar-Check der Diakonie Altholstein
Herr Puy und Herr Saggau stellen das in Neumünster 2008 angelaufene Projekt vor. Zielgruppe sind Personen, die auf Sozialhilfeleistungen, wie z.B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Wohngeld angewiesen sind. Die Kunden werden zuhause kostenlos beraten. Sie bekommen einen persönlichen Energiesparplan und bei Bedarf Energiesparartikel im Wert von bis zu 70 Euro. Diese werden kostenlos eingebaut. So können die Kunden langfristig Stromkosten sparen. In den drei Jahren haben 410 Kunden von dem Angebot Gebrauch gemacht, leider aber sehr wenig Senioren. Deshalb wird der Seniorenbeirat gebeten, betroffene Senioren über dieses Angebot zu informieren. Die Beratung ist vertraulich und erfolgt nach Anmeldung und Terminvergabe.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Es gibt keine Berichterstattungen.

Zu TOP 8: Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh berichtet vom Verlauf der vom Beirat im Rahmen der Aktiv-Wochen durchgeführten Info-Veranstaltung „Gesunde Füße“ und bedauert es, dass neben ihm lediglich ein Beiratsmitglied anwesend war.

der Verwaltung

Herr Hellberg erläutert die weitere Umsetzung des „Handlungskonzeptes Armut“ und zeigt auf, dass auch Maßnahmen im Seniorenbereich dabei sind, die umgesetzt werden sollen. Frau Wietzke ergänzt dazu, dass kurzfristig zwei Drucksachen dem Beirat zur Vorberatung vorgelegt werden.

Frau Wietzke verteilt an die Beiratsmitglieder den aktualisierten Sitzungskalender für das Jahr 2018 für die Ratsversammlung und die städtischen Ausschüsse, den überarbeiteten Seniorenwegweiser des Seniorenbüros und die Bewegungskarten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Zu TOP 9: Sonstiges:

Herr Pundt fragt an, ob auf dem Parkplatz vor der Niederdeutschen Bühne (NB) keine Behindertenparkplätze bereitgehalten werden müssen. Herr Florian erläutert, dass diese nicht vorgehalten werden müssen, da es sich um einen öffentlichen Parkplatz handelt. Beide wollen gemeinsam ein Gespräch mit der NB führen, ob dort evtl. zwei Parkplätze für Behinderte reserviert werden können.

Herr Kasar weist darauf hin, dass auch nach zwei Jahren die elektronische Fahrtenanzeige am ZOB am Bahnhof defekt ist.

Herr Heeschen fragt an, in welchen Pflegeheimen direkt gewählt werden kann. Von den anderen Beiratsmitgliedern werden das Haus Berlin und Haus Hog´n Dor genannt.

Herr Fieroh greift noch einmal die Antragstellung für das Altenparlament bezüglich der fehlenden Toiletten in den AKN-Zügen auf. Frau Jahner erläutert, dass sie sich erkundigt hat und es derzeit keine Änderung geben kann, da ein 10-Jahresvertrag über die Züge ohne WC geschlossen wurde.

Frau Wietzke erläutert, dass mit der Kommunalwahl auf die Neuwahl des Seniorenbeirats in diesem Jahr ansteht. Für die Durchführung ist das Seniorenbüro verantwortlich. Sie zeigt den Ablauf des Wahlverfahrens auf. Am 30. Mai 2018 wird per öffentliche Bekanntmachung die Wahl des Seniorenbeirats bekanntgegeben. Bis zum 27.06.2018 können dann Einzelpersonen, Vereine, Verbände und Parteien Bewerbungen im Seniorenbüro einreichen. Über eine Bekanntgabe in den hiesigen Zeitungen und eine Info-Veranstaltung am 15.06.2018 sollen noch weitere Wahlbewerber/-innen gesucht werden. Die Beiratsmitglieder werden gebeten, die Wahl auch zu unterstützen und mögliche Interessenten in ihrem Stadtteil daraufhin anzusprechen.

Herr Fieroh beendet die Sitzung.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)